

Pfarr blatt



Neustadt!

Ausgabe Nr. 2-2025

- 2 Wort an die Pfarre
- 3 Pfarrfest 2025
- 4 Erstkommunion
- 5 Ministranten/innen
- 6-7 Firmung / Infos
- 8 Jungschar
- 9 Dankesworte
- 10-11 Wir stellen vor - Chöre
- 12-13 Sternsinger / Termine
- 14-15 Aus dem Pfarrleben
- 16 Termine

An einen Haushalt -P.b.b.



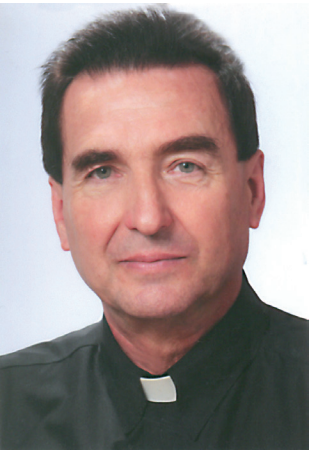
Wer den Blick für einen kleinen
Sonnenstrahl nicht verliert,
wird jede Kälte überstehen.



Werner Bethmann



Liebe Pfarrgemeinde!



Wenn die Tage kurz sind und die Sonne nur zaghaft über den Horizont steigt, dann schenkt uns manchmal schon ein einzelner Strahl ein ganzes Wunder: Der Rauhereif auf den Wiesen beginnt zu glitzern, und aus der winterlichen Kälte wird für einen Augenblick ein strahlendes Bild.

So ist es auch im Advent. Diese Wochen laden uns ein, bewusst auf das Licht zu achten, das in die Dunkelheit kommt. Ein kleines Leuchten genügt, um Hoffnung zu schenken – im Kerzenschein am Adventkranz, im freundlichen Wort, in der stillen Geste der Zuwendung. Wer den Blick für solch einen Sonnenstrahl nicht verliert, wird jede Kälte überstehen.

Wir alle spüren, dass die Welt unruhig ist. Täglich hören wir von Kriegen, Katastrophen und Krisen, die viele Menschen schwer belasten. Das Gefühl der Unsicherheit ist groß, und manch einer fragt sich, wie man da überhaupt noch Freude finden soll. Gerade deshalb ist es so wichtig, dass wir die kleinen Lichter nicht übersehen. Wir können die großen Probleme nicht einfach lösen. Aber wir können im Kleinen Licht weitergeben: indem wir zuhören, wenn jemand Sorgen hat; indem wir einem Menschen Mut zusprechen; indem wir bewusst Danke sagen; indem wir unser Herz für die öffnen, die sonst leicht vergessen werden.

Advent heißt: Gott wird Mensch. Und Weihnachten heißt: Dieses Licht kommt mitten in unsere Welt, mitten in unsere Dunkelheit. Es ist kein grelles, überwältigendes Licht, sondern ein leises, zartes – verborgen im Kind von Bethlehem. Gerade darin liegt seine Kraft: Nicht Stärke und Gewalt verändern die Welt, sondern Liebe, die klein beginnt.

Dabei dürfen wir auch den Blick auf unser eigenes Leben richten. Wir leben in einem Land, das uns Sicherheit, Frieden und Wohlstand schenkt – Dinge, die für Millionen Menschen nicht selbstverständlich sind. Wenn wir das bewusst wahrnehmen, wächst in uns Dankbarkeit. Und Dankbarkeit führt zu Zufriedenheit. Weihnachten lädt uns ein, beides zu pflegen: nicht auf das zu schauen, was fehlt, sondern auf das, was da ist – und es mit anderen zu teilen.

Advent und Weihnachten sind also nicht nur eine Zeit des Wartens, sondern auch eine Einladung zum Innehalten: die Augen offen zu halten für die vielen kleinen Sonnenstrahlen in unserem Alltag. Für das Lachen eines Kindes, für die Wärme eines freundschaftlichen Gesprächs, für die Stille eines Gebets. Wer dankbar dafür ist, dem wächst innere Stärke – selbst in Zeiten, die uns dunkel erscheinen.

Möge uns die Adventzeit helfen, das Licht neu zu entdecken – in den kleinen Dingen, in unseren Begegnungen, in der Stille. Und möge Weihnachten uns spüren lassen: Nicht die Kälte hat das letzte Wort, sondern das Licht, das uns wärmt und trägt.

Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und einen lichtvollen Beginn des neuen Jahres wünsche ich Euch allen von Herzen.

P. Kasimir Kwiecien

Für das kommende Jahr 2026 wünschen wir Ihnen viele Lichtmomente, Kraft aus dem Glauben und herzliche Begegnungen, die Wärme schenken und das Leben hell erstrahlen lassen.

Der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat

Krankenkommunion

Gerade zu Weihnachten ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass bei den Gottesdiensten diejenigen nicht vergessen werden, die wegen ihres Alters oder einer Krankheit nicht mehr daran teilnehmen können. Die Krankenkommunion ist ein Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde mit ihren Kranken. Melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei. **Am Dienstag, 23. Dezember, ab 14.00 Uhr** werde ich mit der Heiligen Kommunion in die Häuser kommen. Es besteht auch Beichtgelegenheit.

Das war ein Fest!

Beim Festgottesdienst stand das 50-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Kasimir Kwiecien im Mittelpunkt. Viele Gläubige aus der Pfarre sowie zahlreiche Gäste waren gekommen, um mit dem Jubilar zu feiern und ihre Wertschätzung für seinen jahrzehntelangen Dienst auszudrücken. Die festliche Gestaltung und die spürbare Dankbarkeit machten den Gottesdienst zu einem bewegenden Höhepunkt.

Anschließend lud ein stimmungsvoller Frühschoppen auf dem Marktplatz zum Verweilen ein. Die Musikkapelle Hürm sorgte mit schwungvollen Melodien für beste Unterhaltung. Bei köstlichen Speisen, kühlen Getränken und vielen guten Gesprächen herrschte bis in den Nachmittag hinein eine ausgezeichnete Stimmung.

Ein Höhepunkt des Pfarrfestes war wieder die Pfarrlotterie mit vielen tollen Preisen. Herzlichen Dank nochmals an alle großzügigen Spender der Preise und allen, die Lose gekauft haben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz und Engagement zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur durch Sportverein und Musikverein beim Marktfest hat sich auch heuer wieder bewährt und einmal mehr gezeigt, wie schön es ist, wenn Feste der Vereine und der Pfarre das Leben in unserer Gemeinde bereichern.





Da berühren sich Himmel und Erde Erstkommunionfeier

Zu Christi Himmelfahrt, am 29. Mai 2025, feierten unsere Erstkommunionkinder ihr großes Fest der Begegnung mit Jesus im heiligen Brot. Unter dem Leitgedanken „Da berühren sich Himmel und Erde“ hatten sie sich in den vergangenen Monaten auf diesen besonderen Tag vorbereitet.

Erstmals begleiteten Tischmütter die Kinder in der Vorbereitung – eine wertvolle Bereicherung für alle. In kleinen Gruppen wurde gebetet, gesungen, gebastelt und über den Glauben gesprochen. So entstand eine lebendige Gemeinschaft, in der der Glaube spürbar wurde.

In einer liebevoll gestalteten Feier durften die Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen – ein Moment, in dem Himmel und Erde sich wirklich berührten. Mit strahlenden Gesichtern und offenen Herzen feierten sie gemeinsam mit ihren Familien und der Pfarrgemeinde diesen unvergesslichen Tag.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern, dass euch Gottes Nähe immer begleiten möge – dass Ihr in eurem Leben oft spürt, wie sich Himmel und Erde berühren, wenn ihr einander in Liebe, Freude und Vertrauen begegnet.



Zwischen Altar, Ausflügen und Abenteuer – unser Ministrantenjahr

Ein starkes Team für Gott und Pfarre

Glaube und Gemeinschaft hautnah erleben – das hieß es am Samstag, den 11. Oktober 2025 beim Minitag in Seitenstetten.

Wir, eine überschaubare Gruppe von 12 Minis und 5 Minileitern, wurden im Stift herzlich willkommen geheißen, durften an einer wunderbaren Heiligen Messe teilnehmen und genossen die musikalische Untermalung der KISI Kids (God's Singings Kids). Es war schön zu sehen, dass so viele Kinder in der Kirche waren.

Im Anschluss wartete ein Workshop auf uns. Hier ging es ums gemeinsame Singen, Tanzen und Spaß haben. Es ging aber auch darum Gottes Wahrheiten in unser Leben zu lassen und uns dies gegenseitig zuzusprechen.

„Du bist ein geliebtes Kind Gottes.“ „Du bist unglaublich wertvoll.“ „Du bist gewollt.“ „Du bist nie mehr allein.“ „Du bist einzigartig und wundervoll von Gott erdacht.“ „Du hast eine Aufgabe.“ und viele mehr...

Danach durften wir uns bei Spiele- und Spaßstationen amüsieren.

Zum feierlichen Abschluss des Tages wurde uns das Privileg zuteil, ein besonderes Musical über Zachäus sehen zu dürfen.

Danke an die Diözese St.Pölten, KISI Kids und das Stift Seitenstetten für diesen wunderbaren Tag.

Ein ganz besonderer Dank gilt **Nathalie Bühringer, Leon Hochedlinger, Patrick Günther, Jakob Kaiselgruber und Elena Lichtenschopf**, die heuer ihren Dienst als Minis beendet haben. Viele Jahre lang wart ihr mit Freude, Zuverlässigkeit und Herz am Altar dabei! Ihr habt mit eurem Einsatz und eurer Gemeinschaft den Glauben in unserer Pfarre lebendig gemacht. Besonders freut es uns, dass Nathalie Bühringer und Elena Lichtenschopf nun im Leiterteam der Ministranten mithelfen. Dankeschön!



Wir freuen uns auf DICH!

Wir laden alle Kinder herzlich ein, zur nächsten Ministunde am **Samstag, den 29. November 2025 um 14.00h** in den Jakobsaal zu kommen. Gerne könnt ihr euch bei **Jakob Kerschenbauer** unter 0660 4343288 melden.

Liebe Minis! Vielen Dank für euren Einsatz im gesamten Kirchenjahr!

Gemeinschaft Ancillae Domini

Herzliche Einladung

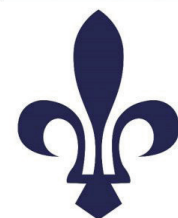
zu den **Veranstaltungen der Gemeinschaft Ancillae Domini in Panholz:**

- **Männer-Einkehrtage** im Advent von 28. - 30.11.2025
- **Adventeinkehrtage für junge Frauen** von 05. - 07.12.2025
- **Zeit für Gott – Mama-Treff** am Dienstag, 09.12.2025, 08.30 Uhr - 10.30 Uhr
- **Urlaubstage zum Jahresstart** mit Kreativ-Workshops und Vortragsprogramm von 02. - 05.01.2026
- **Nachprimiz (Hl. Messe mit Einzelprimizsegen) mit P. Elias Krexner OSB** aus dem Stift Seitenstetten am Sonntag, 04.01.2026 um 07.30 Uhr
- **„büffeln und beten“ – für alle Studentinnen:** Zeit & Ruhe zum Lernen, Zeit für Dich, Zeit für Gott von 08. -13.02.2026

Anmeldung und Info: Gemeinschaft Ancillae Domini, 07471/20213, ancillae.domini@cidnet.org

Friedensgebet am 7. jeden Monats ab 18.00 h im Kloster Panholz

GEMEINSCHAFT
ANCILLAE DOMINI



Firmung in Neustadtl

Am Samstag, dem 31. Mai 2025, empfangen 27 Firmlinge aus unserer Pfarre von KR Mag. Herbert Döller das Sakrament der Firmung.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die Firmlinge gemeinsam mit ihren Paten und Familien vor dem Jakobsaal, wo sie vom Musikverein „Frohsinn“ musikalisch begrüßt wurden. Die musikalische Gestaltung der Messe übernahm das Kulturspektrum.

In seiner Predigt erzählte Firmspender KR Mag. Herbert Döller von seiner Pilgerreise nach Rom. Drei besondere Eindrücke hob er hervor:

Zunächst berichtete er von der Papstwahl, bei der er am ersten Tag auf dem Petersplatz war und gemeinsam mit über 46.000 Menschen den ersten schwarzen Rauch aus dem Schornstein der Sixtinischen Kapelle erlebte. Er sprach von der Sehnsucht, die in den Herzen der vielen Gläubigen spürbar war.

Die zweite Station seiner Reise führte ihn nach Assisi. Dort erinnerte er nicht an den heiligen Franz von Assisi, sondern an den seligen Carlo Acutis, der mit nur 15 Jahren an einer aggressiven Form von Leukämie verstarb. Carlo lebte seinen tiefen Glauben in jungen Jahren mit großer Überzeugung – sein Leitspruch war: „Mit Jesus

vereint zu sein ist mein Lebensprogramm.“ Die Heiligsprechung von Carlo Acutis wurde nach dem Tod von Papst Franziskus vorerst aufgeschoben.

Abschließend sprach Firmspender Döller über das Heilige Jahr. Er erklärte den Begriff des „Gnadenjahres“ und verwies auf die offenen Tore in den großen Kirchen Roms als starkes Symbol: Die Türen unserer Kirchen stehen immer offen – wir alle sind herzlich willkommen.

Doch nicht nur die Kirchentüren sollen offen sein, sondern auch die Tür zu unserem Herzen. Denn nur wenn wir unser Herz öffnen, kann Gott in unser Leben eintreten. Im Anschluss traten die Firmlinge gemeinsam mit ihren Paten hoffnungsvoll vor den Altar, um das Sakrament der Firmung zu empfangen und den Heiligen Geist in ihrem Leben willkommen zu heißen.

Nach der feierlichen Messe lud der Pfarrgemeinderat zur Agape in den Jakobsaal ein, wo der festliche Tag in geselliger Runde ausklang.

Dinner for Two

Wie bereits in den beiden Jahren zuvor, organisierten die Firmbegleiterinnen auch heuer wieder einen besonderen Abend für die Firmlinge und ihre Paten:

Dieser fand am 25. April 2025, im Pfarrsaal statt.



An festlich gedeckten Tischen nahmen Firmlinge und Paten Platz und wurden mit einem liebevoll zubereiteten Drei-Gänge-Menü verwöhnt. Zwischen den Gängen luden Impulsfragen zu anregenden Gesprächen ein. Auch in diesem Jahr nutzten Firmlinge und Paten die Gelegenheit zum intensiven Austausch – über die Impulse des Abends, über ihren Glauben und über das, was sie im Leben bewegt.

Ausblick auf die kommende Firmung

24 Jugendliche aus unserer Pfarre haben bereits mit der Firmvorbereitung begonnen. Wir werden die Gruppe im nächsten Pfarrblatt vorstellen.

Das Firmthema lautet:

On fire

Firmungstermin:

Samstag, 23. Mai 2026



Marterl neu gestaltet

Im Zuge des diesjährigen Projektmarathons stellte sich unsere Landjugend unter anderem einer besonderen Aufgabe: Die im 15. Jahrhundert erbaute Marienkapelle am Burgkogel wurde in liebevoller Arbeit renoviert. Es wurde auch ein erholsames Platzl rund um die Kapelle errichtet. In dem im Barockstil gestalteten Marterl steht eine Statue der Jungfrau Maria von Fatima. Sie symbolisiert Frieden, Buße und Gebet. Auch diese wurde neu bemalt. Mit viel Einsatz, handwerklichem Geschick und einem starken Gemeinschaftsgeist trugen die Jugendlichen dazu bei, dieses wertvolle historische Kulturdenkmal zu erhalten und für kommende Generationen zugänglich zu machen. Ein herzliches Vergelt's Gott für dieses beeindruckende Engagement!



Lichtmomente für die Seele

Nacht der tausend Lichter

Als ich am Abend die Pfarrkirche Neustadtl betrat, umfing mich sofort eine besondere Stimmung. Hunderte Kerzen tauchten den Kirchenraum in ein warmes, flackerndes Licht.



Das Motto der diesjährigen Nacht der 1000 Lichter lautete: „Den Weg zu inneren Kraftquellen finden.“ An verschiedenen, liebevoll gestalteten Stationen war man eingeladen, diesen Quellen nachzuspüren. Jede Station bot eine Möglichkeit, innezuhalten und Kraft zu schöpfen – sei es durch bewusstes Atmen, durch die Erinnerung als Quelle der Hoffnung, durch Danken, durch das Bewusstsein für Familie und Freunde, durch Selbstliebe, Gebet oder einfach durch Stille.

Ich ließ mich von einer Station zur nächsten führen, ohne Eile, getragen von der sanften Atmosphäre. Schließlich setzte ich mich auf die Empore, um die vielen Lichter von oben zu betrachten. Von dort aus hatte ich einen wunderbaren Blick auf das Meer aus Kerzen, das den Kirchenraum erleuchtete. Leise Musik erfüllte den Raum und schien mit jedem Flackern mitzuschwingen.

In diesem Moment kehrte eine tiefe Ruhe in mir ein. Ich spürte Dankbarkeit – für das Licht, für die Menschen, die diesen Abend vorbereitet hatten, und für die Möglichkeit, einfach da zu sein. Die Nacht der 1000 Lichter war für mich eine Einladung, wieder bewusster auf das zu schauen, was im Alltag oft untergeht: die kleinen, stillen Quellen der Kraft, die uns tragen.

Eine Besucherin





Katholische Jungschar Neustadt

Ein actionreiches Jahr liegt hinter uns ...

Neben den monatlichen Jungscharstunden, wo Spiel und Spaß im Vordergrund stehen, waren besondere Jungscharhighlights wieder der Kindermaskenball im Februar und das Jungscharlager im Juli.



Das Jungscharlager fand von 23.-26. Juli heuer in Steinakirchen/Forst statt. 24 Kindern wurde vier Tage lang ein abwechslungsreiches und lustiges Programm geboten. Von Rätselralleys, über Basteleien, bis hin zu sportlichen Aktivitäten war alles dabei. Ein besonders lustiger Nachmittag war gewiss der Freibadbesuch.

Nach Rutsch-Turnieren, Springturm-Wettbewerben und Wasserschlachten war der Tag jedoch noch nicht vorbei. Abends wurde immer ein Lagerfeuer angemacht, Lieder gesungen und zwei Mal versuchten sogar Fahnenstehler unsere Jungscharfahne zu stehlen. Leider ist ihnen dies auch zwei Mal gelungen, doch unsere tapferen Jungscharkinder stellten sich den Aufgaben der Fahnenstehler und somit erlangten wir unsere Fahne wieder zurück. Abschluss unseres Jungscharlagers war wieder die traditionelle Lagermesse mit unserem Herrn Pfarrer.



Jungscharplaner

DATUM	EVENT	UHRZEIT
Sa, 06.12.2025	Kinderbetreuung am Adventmarkt	14:00 - 17:00
Mi, 24.12.2025	Warten aufs Christkind anschl. Kindermette	12:00 - 14:30
Sa, 03.01.2026	Bobsession	14:00 - 17:00
Sa, 07.02.2026	Kindermaskenball	14:00 - 17:00
Sa, 07.03.2026	Jungscharstunde	14:00 - 17:00
Sa, 11.04.2026	Jungscharstunde	14:00 - 17:00
Sa, 09.05.2026	Jungscharstunde	14:00 - 17:00
Mi, 22.07.2026 - Sa, 25.07.2026	Jungscharlager	

Bei der ersten Jungscharstunde nach der Sommerpause gossen wir uns selbst Seifen mit Lavendel und Rosenblüten, welche sich natürlich sehen lassen konnten. Es stehen uns heuer noch einige spannende Stunden bevor, die einen Rießenspaß versprechen. Wir freuen uns, wenn uns viele Kinder bei den Jungscharstunden besuchen.

Euer Team der Jungschar



Jungscharbetreuer/in gesucht!

Du bist ...

motiviert
engagiert
kreativ

mind. 14 Jahre und
unternimmst gerne etwas mit Kindern?

Dann melde dich bei

Caroline Burgstaller 0664/1057537 oder
komm einfach zum nächsten Treffen!



Wir sagen „Danke“ für ...

... die Einsatzfreude und gelebte Geschichte

Ein herzliches Vergelt's Gott dem **Seniorenbund sowie der 3. Klasse der Mittelschule Neustadt** für die Organisation und Durchführung von Pfarrkaffees! Dank des engagierten Einsatzes aller Beteiligten wurde den BesucherInnen ein gemütlicher Vormittag mit vielen köstlichen Mehlspeisen und einer herzlichen Atmosphäre geboten. Der Reinerlös kam unserer Pfarre zugute. Ein Teil aus dem Erlös der Mittelschule wurde als Spende für den Hilfseinsatz in Ghana an Tina Illetschko weitergegeben – ein schönes Zeichen gelebter Nächstenliebe.

Ebenfalls möchten wir uns bei **Friedrich Pexa** bedanken, der mit seinem Vortrag über die Entstehung und Bedeutung unserer Pfarre seit ihrer Gründung im Jahr 1147 einen sehr informativen Beitrag geleistet hat. Seine Ausführungen gaben interessante Einblicke in die lange und bewegte Geschichte der Pfarre.

Allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.



... die Organisation des Martinsfestes & die tollen Familienmessen

Im Zeichen des Teilens – Am Dienstag, dem 11. November, lud unser Familienmesse - Team zum Martinsfest ein. Begleitet vom Hl. Martin hoch zu Ross zogen die Kinder fröhlich singend mit ihren bunten Laternen vom Jakobsaal zur Pfarrkirche. Dort wurde in einer stimmungsvollen Andacht das Leben und Wirken des Hl. Martin gefeiert. Die leuchtenden Laternen und strahlenden Gesichter der Kinder machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis. Beim gemütlichen Beisammensein im Jakobsaal fand das Fest einen schönen Ausklang.



Das Familienmesse-Team sorgt das ganze Jahr über für fröhliche und berührende Gottesdienste, die Kinder und Eltern gleichermaßen ansprechen. Durch ihr Engagement und ihre Ideen öffnen sie Wege, die Botschaft Gottes gemeinsam neu zu entdecken und zu verstehen.



... die Meditationsabende mit Erna Brandstetter



„Was heißt Auferstehung für mich?“ und „Geh in die Dankbarkeit, dann kommst du in die Zufriedenheit“ lauteten die Themen der heurigen Meditationsabende mit Erna Brandstetter. Mit Texten, Liedern und Impulsen die Gedanken zur Ruhe bringen und die Gefühle bewusster wahrnehmen, das ist die Intention dieser stimmungsvollen Abende. Zahlreiche Besucher folgten den Einladungen. Ein herzliches Vergelt's Gott unserer Referentin für ihren wertvollen Beitrag und allen, die durch ihre Anwesenheit und Spenden unsere Pfarrgemeinde stärken und beleben. Wir freuen uns über weitere Termine.

Und darum singt dir mein Herz | Wir stellen vor:

Neustadtler Chöre

Wir möchten im Pfarrblatt immer wieder Personen oder Gruppen vorstellen, die im Pfarrleben aktiv sind. Chorleiter des Kulturspektrums Franz Schmutz und Chorleiterin des Bäuerinnenchors Edith Sperseder ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen.

Der Chor des Kulturspektrums zählt derzeit rund 20 engagierte Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Altersgruppen. Im klassischen vierstimmigen Format (Sopran, Alt, Tenor, Bass) und oft mit instrumentalem Beistand – darunter Gitarre, Bass, Piano, Querflöte und Orgel – bietet der Chor ein vielseitiges musikalisches Repertoire. Der Chor ist aus dem ehemaligen Kirchenchor hervorgegangen, der noch unter Dechant Rafetseder bestand. Später übernahm Günter Weißenbacher die Leitung.

Mit seiner langjährigen Tradition begleitet der Chor das Kirchenjahr der Pfarrgemeinde, indem er Festmessen zu den wichtigsten kirchlichen Hochfesten gestaltet. Mit der Umrahmung von Hochzeitsmessen hat sich der Chor auch über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und beliebt gemacht.

Das Jahresprogramm umfasst auch zahlreiche andere Auftritte, wie etwa: Eröffnungen von Ausstellungen, Chorkonzerte im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Jakob, es ist Herbst“, Adventssingen, ... Bei den Auftritten und Proben legen die Sängerinnen und Sänger nicht nur großen Wert auf die musikalische Qualität, sondern auch auf den gesellschaftlichen Austausch und die Gemeinschaft.

Ein besonderes Anliegen des Chores ist zudem die enge Zusammenarbeit mit regionalen Musikgruppen, wie zum Beispiel dem Musikverein Frohsinn, der Musikschule Ybbsfeld oder dem Bäuerinnenchor.



nicht am Foto: Monika Aichinger, Daniela Pressl, Erna und Kerstin Ringler, Maria Peham, Melanie Wagner

Kulturspektrum



nicht am Foto: Josef Schaffner

Bäuerinnenchor

Seit nunmehr 26 Jahren bereichert der Bäuerinnenchor das kulturelle und kirchliche Leben unserer Pfarre. Was einst als kleine Singrunde begann, ist heute ein fester Bestandteil vieler kirchlicher Anlässe.

Der Chor gestaltet traditionell die Erntedankmesse sowie im zweijährigen Rhythmus die großen Feste Ostern und Weihnachten musikalisch mit. Ebenso begleitet der Bäuerinnenchor Firmungen, Hochzeiten und Begräbnisse.

Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Konzert mit dem Kulturspektrum und dem Landjugenchor, das eindrucksvoll zeigte, wie generationsübergreifende Zusammenarbeit musikalisch begeistern kann.

Das Repertoire des Chors umfasst vor allem neues geistliches Liedgut. Seit April 2023 werden die Sängerinnen dabei von Klavierspielerinnen Raphaela Pressl begleitet, die mit ihrem einfühlsamen Spiel einen wertvollen Beitrag zur musikalischen Qualität leistet. Gelegentlich wird der Chor auch von auswärtigen MusikerInnen unterstützt.

Im Mittelpunkt steht neben der Freude am Singen vor allem die Gemeinschaft. Der Zusammenhalt, der Spaß an der Musik und das Miteinander machen den Bäuerinnenchor zu etwas ganz Besonderem.

Seit der Gründung sind sie mit Herz und Stimme dabei: Edith Sperseder, Hermine Brunnbauer, Viktoria Hackl, Brigitte Krahofer, Martina Kranzl und Maria Peham.

Neue Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen – wir freuen uns über jede Stimme, die unser musikalisches Miteinander bereichert!

Wir danken allen Chören, die mit ihrem Gesang und ihrer Musik Freude und Feierlichkeit schenken.

Überreichung der Cäcilien - Medaille in Silber an Friedrich Rafetseder im Rahmen des Erntedankfestes



Meister aller Tasten

60 Jahre an der Orgel – Ein Leben voller Musik und Herzblut

Wissen Sie, was eine Institution ist? Der Duden beschreibt eine Institution folgendermaßen: In-sti-tu-ti-on, die, (öffentliche [staatliche, kirchliche o.ä.] Einrichtung)

Der Ausdruck „jemand ist eine Institution“ bedeutet aber auch, dass eine Person seit langer Zeit ein wichtiger und etablierter Teil eines Ortes oder Systems ist. In diesem Sinne kann man Friedrich Rafetseder, von allen NeustadtlerInnen kurz „Fritz“ genannt, getrost als eine Institution in unserem Pfarrleben bezeichnen. Denn seit beeindruckenden 60 Jahren erklingen in unserer Kirche unter den Händen von Fritz die vertrauten und manchmal auch überraschenden Klänge der Orgel. Schon als 13-Jähriger übernahm er den Platz auf der Empore – damals, inspiriert und angeleitet von seinem Vater, der ihm die Liebe zur Musik weitergegeben hat. Seither begleitet er unsere Pfarre durch das Kirchenjahr und durch das Leben: bei Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen, an Festtagen und in stillen Momenten. Sein Spiel verleiht jedem Gottesdienst eine besondere Atmosphäre – mal feierlich, mal innig, mal schwungvoll. Dabei zeichnet ihn ein breiter musikalischer Horizont aus: Von Bach bis Bob Dylan reicht sein Repertoire, und so mancher von uns hat beim Auszug schon einmal ein Schmunzeln nicht unterdrücken können, wenn die Orgel auf einmal in einer Melodie der Beatles oder Rolling Stones erklang – natürlich von Fritz kirchengerecht adaptiert.

Neben seiner musikalischen Tätigkeit führte er viele Jahre lang mit großem Einsatz ein Nahversorgungsgeschäft in unserem Ort. Trotz der vielen Arbeit war er immer zur Stelle, wenn die Pfarre ihn brauchte – auch wenn er manchmal stressbedingt erst buchstäblich in letzter Sekunde auf der Orgelbank Platz nahm.

Lieber Fritz, wir danken dir von Herzen für dein jahrzehntelanges Engagement, für deine Treue, deine Musikalität und deine Kreativität. Mögest du noch viele Jahre gesund bleiben und uns weiterhin mit deinem unverwechselbaren Orgelspiel begleiten. Wir hoffen - nein, wir rechnen fix damit, dass du die Karriere-dauer der Rolling Stones noch übertreffen kannst.

Sternsinger gesucht – königlich unterwegs für eine gute Sache

Zeig Herz, trag Krone!

Rein in die königlichen Gewänder, die Krone auf den Kopf und dem Stern folgen. Bei jedem Wetter durch Straßen und Täler, auf Stockwerke und Berge, in jedes Haus und jede Wohnung.

Sternsingen ist eine Heldentat!

WEIL DU mit dem Segen für das neue Jahr den Menschen Freude bereitest.

WEIL DU Spenden für Sternsingerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika sammelst: Bildung für Straßenkinder, Recht auf Nahrung, Verbesserung der Gesundheitsversorgung, Zukunft statt Ausbeutung.

WEIL DU dich in der Weihnachtszeit mit deinen Freunden:Innen für etwas Sinnvolles einsetzt, was noch dazu Abenteuer ist und Spaß macht.

Wir laden dich sehr herzlich zum Sternsingen ein!

Anmeldung

bei Michaela Hackl per WhatsApp unter der Nummer 0664/2532835 bis 14. Dezember 2025 (max. 11 Gruppen)

- * Pro Gruppe 4 Kinder (1 Sternträger und 3 Könige)
- * Eine Anmeldung pro Gruppe mit allen Namen der Teilnehmer der Sternsingergruppe und von allen eine Handynummer.
- * Probetermine und Texte werden über WhatsApp bekanntgegeben.



Rätselspaß

Wer begleitet die Waisen aus dem Morgenland?



Quelle: www.GemeindebriefDruckerei.de

Himmlisch gelacht!

Peter sagt zum Verkäufer: „Ich brauche eine Keksdose als Geschenk für meine Oma.“
„Wie soll sie denn aussehen?“, fragt der Verkäufer.
„Das ist egal. Hauptsache, der Deckel geht leise auf und zu.“

Treffen sich zwei Kerzen, fragt die eine: „Ist Wasser gefährlich?“
Sagt die andere: „Davon kannst du ausgehen.“

Termine - Veranstaltungen

Wir laden ein:

.... zum **gemeinsamen Beginn des Advents am 1. Adventsonntag, 30.11.**



Das Familienmesseteam lädt zur Mitfeier der **Familienmesse am 1. Adventsonntag**, dem 30. November, um 9.30 Uhr ein. Diese wird gemeinsam mit den Volksschulkindern gestaltet. Mit einem Thema, das uns durch alle vier Adventsontage begleitet, machen wir uns auf den Weg durch diese besondere und heilige Zeit. **Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene, die mit uns feiern!**

Bei beiden heiligen Messen werden die **Adventkränze gesegnet**, jeder kann seinen Adventkranz mitbringen!

Nach den heiligen Messen am 1. Adventsonntag laden die Eltern und Kinder der Volksschule zum „**Volksschulkaffee**“ in den Jakobsaal.

.... zum **Fest des Hl. Nikolaus**

Am Freitag, 6. Dezember, erwarten wir bei einer Messe um 17.00 h den Besuch des Hl. Nikolaus, der nach dem Gottesdienst Geschenke an die Kinder verteilen wird. Die Messe wird von den Ministranten gestaltet.



Die Landjugend Neustadt schickt am 5. und 6. Dezember wieder den Hl. Nikolaus und seine Krampusse von Haus zu Haus. Anmeldungen werden bis 3. Dezember von Tobias Muttenthaler (0681/205 271 65) entgegengenommen.

.... zum **Pfarrkaffee beim Adventmarkt**

Samstag 6.12. 12.00 – 18.00h / **Sonntag 7.12.** 8.00 – 18.00h / **Montag 8.12.** 8.00 – 18.00h

Kommen Sie in den Jakobsaal zum Aufwärmen, zum Plaudern, zum Genießen von köstlichen, selbstgemachten Mehlspeisen. Die Ministranten werden wieder frische Waffeln backen.

Wir freuen uns über jede Kuchenspende und sagen bereits im Vorhinein „Vergelt's Gott!“

.... zum **Kauf einer Missionskerze ab Samstag, 6. Dezember** in der Pfarrkirche

„**Die Liebe wird Mensch**“ heißt das Motto der heurigen Missionskerzenaktion der katholischen Frauenbewegung. Mit dem Kauf einer Kerze unterstützen Sie weltweite Frauenprojekte.

.... zur **Rorate am Donnerstag, 11. Dezember und Samstag, 20. Dezember**



Frühmorgens und bei Kerzenlicht wollen wir uns auf den Grundgedanken des Advents – die Vorbereitung auf das Kommen des Herrn – einstimmen. Wir treffen uns dazu um 6.00 h bei der Raiffeisenbank und ziehen gemeinsam mit Laternen zur Feier der Rorate in die Kirche. Die Ruhe, die von dieser Art der Messfeier ausgeht, ist für viele Mitfeiernde ein wohltuender und befreiender Kontrast zur hektischen Vorweihnachtszeit. Nach der Messe sind alle ganz herzlich zum gemeinsamen Frühstück in den Jakobsaal eingeladen. Die Roratemesse am 11. Dezember um 6.00 h wird von der Gemeinschaft Ancillae Domini in der Pfarrkirche gestaltet.

.... zur **Anbetung jeden Freitag von 19.00 - 20.00 h in unserer Pfarrkirche**

In besonderer Weise möchten wir für unsere persönlichen Anliegen, die der Pfarre und für unsere Familie beten. Jesus Zeit schenken tut gut, denn wir gehen als Beschenkte heim! Vor allem in dieser Zeit. Man kann gerne später kommen bzw. gehen, wann man möchte.

Bilder, die erzählen!



Ministranten bei der Osternacht, 19. April



PGR - Obfrau feiert 60. Geburtstag, 29. April



Vorbereitung der Erntekrone - Kleinwolfstein



Erntedankfest, 28. September



Gemütliche Stimmung beim Pfarrkaffee



Wallfahrt nach Maria Taferl, 3. Mai



Fleißige Hände beim Friedhofsputz, 7. Juni



Fronleichnamsprozession, 19. Juni



Pfarrstand am Jakobikirtag, 27. Juli



Kräutersträußerl binden für Mariä Himmelfahrt

Wir stehen schon fast wieder am Ende des Jahres 2025. An dieser Stelle möchten wir allen ganz herzlich danken, die sich im Laufe des Jahres in unserer Pfarre engagiert haben – sei es sichtbar oder im Stillen, regelmäßig oder gelegentlich. Ohne die vielen Dienste, die mit so viel Herz und Einsatz geleistet werden, wäre unsere Pfarrgemeinde nicht so lebendig und vielfältig.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Stille Zeit

Die Zeit der Stille
wurde zur Zeit übertriebener Geschäftigkeit
Die Zeit der Erwartung
wurde zur Zeit, in der wir uns alle Wünsche erfüllen
Die Zeit des Gebetes
wurde zur Zeit zahlreicher Feiern und Festlichkeiten
Die Zeit der Freude
wurde zur Zeit der Unzufriedenheit
Die Zeit der Ruhe
wurde zur Zeit großer Hetze
Die Zeit des Schenkens
wurde zur Zeit des Tauschens
Die Zeit Gottes
wurde zur Zeit des Menschen

Terminübersicht

Sonntag	23.11.	8.00 u. 9.30	Christkönigssonntag mit Firmlingen / Keksverkauf
Fr. - So.	28. - 30.11.		Männereinkehrtage im Kloster Panholz
Sonntag	30.11.	9.30	Familienmesse / Volkschulkafee
Fr. - So.	5. - 7.12.		Adventeinkehrtage für junge Frauen - Kloster Panholz
Samstag	6.12.	17.00 12.00 - 18.00 14.00 - 17.00	Nikolausmesse Adventmarkt / Pfarrkafee / Verkauf Missionskerzen Kinderbetreuung durch Katholische Jungschar
Sonntag	7.12.	8.00 u. 9.30 8.00 - 18.00	Hl. Messe / Hl. Messe mit Jugendblasorchester Adventmarkt / Pfarrkafee
Montag	8.12.	8.00 u. 9.30 8.00 - 18.00 14.00	Ambrosiusmesse / Hl. Messe Adventmarkt / Pfarrkafee Adventsingen in der Kirche
Dienstag	9.12.	08.30 - 10.30	Zeit für Gott - Mama Treff im Kloster Panholz
Donnerstag	11.12.	6.00	Rorate gestaltet durch Gemeinschaft Ancillae Domini
Samstag	20.12.	6.00	Rorate
Dienstag	23.12.	ab 14.00	Weihnachtskommunion und Beichtgelegenheit
Mi./Hl. Abend	24.12.	12.00 - 14.30 14.30 u. 22.00	Kinderbetreuung im Jakobsaal - Kath. Jungschar Kindermette / Christmette mit Bäuerinnenchor
Do./Christtag	25.12.	8.00 u. 9.30	Hl. Messe / Hochamt mit Bäuerinnenchor
Fr./Stefanitag	26.12.	8.00 u. 9.30	Hl. Messen
Mi./Silvester	31.12.	14.30	Jahresschlussandacht
Do./Neujahr	1.1.	8.00 u. 9.30	Hl. Messen
Freitag	2.1.		Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs
Fr. - Mo.	2. - 5.1.		Urlaubstage zum Jahresstart im Kloster Panholz
Samstag	3.1.	14.00 - 17.00	Winterspaß der Kath. Jungschar
Sonntag	4.1.	7.30	Nachprimiz im Kloster Panholz mit P.Elias Krexner
Di./Hl. 3 Könige	6.1.	8.00 u. 9.30	Hl. Messe / Hl. Messe mit Einzug der Sternsinger
Mittwoch	7.1.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Sonntag	11.1.	8.00 u. 9.30	Hl. Messen mit Pfarrkafee
Samstag	17.1.	19.00	Hl. Antonius / Patron der Tiere
Dienstag	20.1.	8.00 u. 19.00	Fabian u. Sebastian / Messe mit Krankensegnung
Sonntag	25.1.	8.00 u. 9.30	Hl. Messe / Täuflingsmesse
Montag	2.2.	8.00	Maria Lichtmess
Dienstag	3.2.	8.00 u. 19.00	Hl. Messe mit Blasiussegen
Samstag	7.2.	14.00 - 17.00	Kindermaskenball der Jungschar im GH Kürner
Sonntag	8.2.	8.00 u. 9.30	Hl.Messe / Hl. Messe mit MV Frohsinn / Pfarrkafee
Mittwoch	18.2.	8.00 u. 19.00	Aschermittwoch / Aschenkreuz
Sonntag	22.2.	8.00 u. 9.30	2.Messe mit Akkordeonensemble
Sonntag	1.3.	8.00 u. 9.30	Fastensuppensonntag / Ministrantenmesse
Samstag	7.3.	14.00 - 17.00	Jungscharstunde
Sonntag	8.3.	8.00 u. 9.30	Hl. Messe / Familienmesse

jeden Freitag von 19.00 - 20.00 h Anbetungsstunde in der Pfarrkirche

Sie erreichen Pfarrer GR Mag. Kasimir Kwiecien
unter: Tel. 07471/2203 oder 0676 826 633 265
email: pfarre.neustadtl@outlook.com

Kanzlezeiten: Di. 17 - 19 Uhr und Do. 9 - 11 Uhr
bzw. nach jeder hl. Messe

Homepage: www.neustadtl.dsp.at

Impressum:

Medieninhaber und Verleger:

Röm.-kath. Pfarramt Neustadtl/D., 3323 Neustadtl, Marktstraße 9
Redaktion: Pfarrblattteam

Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Alleininhaber: R.-k. Pfarre Neustadtl

Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Neustadtl/D.